

12. deutscher Meistertitel für Bernhard Rank Bavaria-Gewichtheber macht in Ohrdruf das Dutzend voll



Bernhard Rank: Mit Nervenstärke zum 12. deutschen Meistertitel!

Das muss erst einer nachmachen: Bereits zum 12. Mal sicherte sich Bavaria-Stemmer Bernhard Rank am Wochenende in Ohrdruf den Titel eines deutschen Meisters. Mit Nervenstärke unterstrich er mit nur 2 bzw. 4 kg Vorsprung vor den weiteren Medaillengewinnern in der Altersklasse V (55 bis 59 Jahre) seine nationale Vormachtstellung. Rank siegte in der Gewichtsklasse bis 105 kg mit einer Zweikampfleistung von 208 kg vor dem Hamburger Amir Hossein Pour Rezaei (206 kg) und Harry Kuhn von der TSG Haßloch (204 kg).

In dieser stark besetzten Entscheidungsgruppe meldeten vier potentielle Bewerber Ansprüche auf die Medaillenränge an. Allerdings dezimierte die sich dieses Feld bereits bei der ersten Disziplin durch den Ausfall des Fellbachers Johann Ludwig.

Das Reißen gewann der Landshuter Bernhard Rank relativ deutlich mit 92 kg vor dem Hamburger (88 kg) und dem Pfälzer mit 84 kg. Der Weg zum Titel schien nun eine klare Sache für den Bavarianer zu werden – die Entscheidung fiel aber denkbar knapper aus, als erwartet. Obwohl Bernhard Rank im Stoßen 116 kg über den Kopf wuchtete, musste er in dieser Übung seinen schärfsten Kontrahenten den Vortritt lassen. Pour Rezaei meisterte 118 kg und Kuhn sogar 120 kg. Dennoch reichte dem Bavarianer das „Guthaben“ aus dem Reißen, um sich mit einer Zweikampfleistung von 208 kg erneut und bereits zum 12. Mal den nationalen Titel zu sichern.

Das Erfolgsrezept von Bernhard Rank heißt schlicht und einfach Trainingsfleiß und Beharrlichkeit. Ein Blick in seine Sportbiografie beweist es: Als er 1974 an seiner ersten bayerischen Meisterschaft teilnahm und auf dem 18. Platz landete, deutete nichts darauf hin, dass er einmal eine so glänzende Karriere machen würde, die sich mittlerweile sogar in einer Vize-Welt- und Europameisterschaft gipfelt.

Dr. Karl Greiner